

Der Wind dreht sich: Druck bei Windkraft-Ausbau auf Stelzer und Achleitner wächst

SP-Chef Martin Winkler unterstützt die Hinweise des Branchenverbands IG Windkraft und fordert dringenden Kurswechsel in Oberösterreich beim Ausbau der Windkraft.

„Wenn nun selbst der Branchenverband IG Windkraft darauf hinweist, dass das Land Oberösterreich die eigenen Ziele verfehlt, dann sollte man das ernst nehmen. Der Landeshauptmann ist gut beraten, auf dieses Know-how zu hören“, so Winkler, „wie ernst muss die Lage für unseren Wirtschaftsstandort noch werden, bevor Schwarz-Blau die Energiebremse löst? Mit modernen Hybridkraftwerken aus Wind, PV und Batteriespeichern können wir ganzjährig regional Energie erzeugen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und für günstigere Strompreise sorgen.“

Winkler an Stelzer: „Achleitners energielose Politik beenden!“

SP-Chef Winkler kritisiert die „energielose Politik“ des zuständigen Landesrats Achleitner: „Oberösterreich muss seine Stromerzeugung in den nächsten Jahren verdoppeln. Während Niederösterreich bereits über 830 Windräder betreibt, bleibt Oberösterreich mit nur rund 31 Anlagen weit zurück. Projekte wie Steiglberg, Kobernaußerwald, Sternwald, Königswiesen, Lachforst oder Schiffberg kommen nur schleppend voran oder werden politisch von FPÖ und ÖVP ausgebremst.“

Winkler, der viel Erfahrung mit Energieprojekten mitbringt, streckt abermals die Hand zur Zusammenarbeit aus: „Es ist keine Schande, sich helfen zu lassen. Im Gegenteil. Gerade im Sinne der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sollten die schwarz-blauen Entscheidungsträger ihre Ideologie hinten anstellen und endlich das tun, was wirtschaftlich klug und fachlich richtig ist. Sie sollten verstärkt mit der Windkraftbranche zusammenarbeiten und auch ich bin bereit, meine Erfahrung einzubringen, damit der Ausbau der erneuerbaren Energien rascher umgesetzt wird.“

SPÖ OÖ: „ÖVP muss sich endlich aus der blauen Geiselhaft befreien!“

Landesparteivorsitzender Martin Winkler zeigt sich erfreut darüber, dass die Debatte rund um Windkraft spürbar Fahrt aufnimmt: „Es ist gut, dass jetzt auch Fachleute verstärkt zu Wort kommen und die Windkraft endlich die Aufmerksamkeit erhält, die sie in Oberösterreich dringend braucht.“

„Ich appelliere an Thomas Stelzer, die Windkraft-Blockaden zu beenden, sich endlich aus der Geiselhaft der FPÖ befreien und sich ordentlich mit Oberösterreichs Energiezukunft auseinanderzusetzen“, appelliert Winkler abschließend, „Oberösterreich muss beim Ausbau der erneuerbaren Energie schleunigst vorankommen. Das bringt günstige Energie, einen sicheren Standort und zusätzliche Arbeitsplätze.“